



DIGITALISIERUNGSPROJEKT

Branche:

Metallverarbeitung

Projektinformationen:

- 12 Benutzer
- Zusatzprogrammierungen vorhanden
- Voraussetzungen:
WinLine CRM, WinLine FAKT

Digitalisierungsmodule:

WinLine CRM
WinLine BI
WinLine BELEG PRO

Innovation des Projekts

Neben den Standardfunktionen der WinLine kann der kaufmännische Mutter-/Tochterprozess in drei bis vier Arbeitsschritten abgebildet werden, d.h. die „Handgriffe“ werden reduziert.

Des Weiteren wurde die Artikelerfassung vereinfacht und die Verknüpfung bei der Angebotserfassung zwi-

schen dem Kunden und dem Lieferanten hergestellt. Diese Verbindung wird ebenso auf dem Wareneingangsbeleg sichtbar, so dass die verknüpften Datensätze auch in der Kommissionierung zur Verfügung stehen.

Das Projektziel

Automatisierung und Digitalisierung des Verkaufs- und Fertigungsprozesses, der hinter der Sonderartikelfertigung steckt.

Der in der Vergangenheit sehr aufwändige manuelle Prozess wurde über die Sichtprüfung/Qualitätsmanagement (SPOKen) bis hin zur Reklamation automatisiert, so dass die Fehlerquellen ausgemerzt und der Papiereinsatz minimiert werden konnten.

Das Digitalisierungsprojekt

Der Workflow besteht aus zwei Prozessen - dem Mutterprozess und dem Tochterprozess. Dieser Mutter-/Tochterprozess sieht vor, dass der Bestellvorgang inkl. der Anlage des Sonderartikels voll automatisiert abgebildet wird.

Mutterprozess

Zunächst werden das Fertigprodukt angelegt und das Angebot erfasst. Nach Annahme des Angebots startet die „Veredelung“ (der Artikel wird von einer externen Firma

nach den Zeichnungen des Auftraggebers angefertigt/veredelt und anschließend wieder zurückgeschickt).

Wurde der Schritt SPOKen/Sichtprüfung* reklamationsfrei durchlaufen, erfolgt der Artikelversand an den Kunden. Der Druck von Lieferschein und Rechnung wird automatisch durch den Workflow ausgelöst.

Wird der Artikel reklamiert, geht er zurück zum Veredelungslieferanten und der Vorgang startet ab SPOKen/Sichtprüfung neu bis die gewünschte Qualität erreicht ist.

Tochterprozess

Ist im Mutterprozess der Schritt „Veredelung starten“ absolviert, wird ein neuer Workflow (Tochterprozess) angestoßen. Dieser neue Vorgang erscheint im WinLine Cockpit unter „Offene Anfragen und Bestellungen“ und muss beendet werden, um den Mutterprozess weiterführen zu können. Dabei ist es erforderlich, alle physikalischen Bearbeitungsschritte des Tochterprozesses abzuschließen, um den Mutterprozess ebenfalls zu beenden.

* SPOKen (Sonderartikel wird in ein definiertes Fach gelegt, bei dem Artikel wird eine Sichtprüfung durchgeführt/Qualitätsmanagement).

